



VERLAG DUNCKER & HUMBLOT / MÜNCHEN

EIN STANDARD-WERK ÜBER DAS NEUE ÖSTERREICH

In etwa 14 Tagen erscheint:

# Geldentwertung u. Stabilisierung

in ihren Einflüssen auf die soziale Entwicklung in Österreich

Herausgegeben von Julius Bunzel \* Schriften des Vereins für Sozialpolitik, Band 169

8°, VIII, 480 Seiten



Preis: 15 Mark

## Inhalt:

Einleitung: Die Geldentwertung im Spiegel der Züricher Kurse. Von Heinrich Wittek.

Erster Abschnitt: Der Einfluß auf Besitz u. Einkommen.

- I. Das immobile Kapital.
  1. Die Landwirtschaft. Von Hermann Kallbrunner.
  2. Die städtischen Liegenschaften. Von Paul Schwarz.
- II. Das mobile Kapital.
  1. Die Sparkassen. Von Walter Schmidt.
  2. Das Bankkapital.
    - a) Die Banken. Von Max Sokal.
    - b) Die Kreditpolitik der Wiener Banken. Von Walter Federn.
  3. Das industrielle Kapital. Von Richard Strigl.
  4. Das Verkehrswesen. Von Heinrich Wittek.
- III. Der Einfluß der Gesetzgebung auf die Kapitalaufzehrung. Von Alexander Löffler.

IV. Die Arbeitskraft.

1. Die Verwertungsmöglichkeit der Arbeitskraft in der Industrie. Von Adele Wieser.
2. Löhne und Gehälter. Von Benedikt Kautsky.
3. Die Bezüge der öffentl. Angestellten. Von A. Madle.

Zweiter Abschnitt: Der Einfluß auf die Lebenshaltung.

1. Die Lebenskosten. Von Felix Klezl.
2. Der Einzelhaushalt. Von Ilse Arlt.
3. Die Wohnverhältnisse. Von Ernst Wagner-Herr.

Dritter Abschnitt: Der Einfluß auf die soziale Gliederung.

- I. Berufsumschichtung. Von Egon Uranitsch.
- II. Die Wirtschaftsorganisationen.
  1. Die Genossenschaften und Konsumvereine. Von Otto Neudörfer.
  2. Die gemeinwirtschaftl. Anstalten. Von Franz Leifer.
- III. Die sozialen Organisationen.
  1. Die Unternehmerverbände. Von Siegfried Camuzzi.
  2. Die freien Gewerkschaften. Von Eduard Straas.

IV. Der Staat.

1. Die Staatsgewalt. Von Karl Brockhausen.
2. Die Verwaltung. Von Erwin Schwartzenu.
3. Die Staatswirtschaft. Von Hans Patzauer.

V. Die Kirche.

Das katholische Leben. Von Johannes Ude.

Vierter Abschnitt: Einfluß auf die geistige Entwicklung.

- I. Die Rechtspolitik. Von Heinrich Klang.
- II. Die Sitte.
  1. Die soziale Sittlichkeit. Von Mila Radakovic.
  2. Die Geschäftsmoral. Von Raimund Zorn.
  3. Die Geschlechtsmoral. Von Oskar Dreßler und Hugo Weinberger.
- III. Soziale Fürsorge. Von Robert Bartsch.
- IV. Das Zeitungswesen. Von Rudolf Olden.
- V. Die Kunst.
  1. Die Literatur. Von Fritz Brügel.
  2. Die Musik. Von Josef Marx.
  3. Die bildende Kunst. Von Wilhelm Suida.
  4. Das Theater. Von Rudolf Beer.
- VI. Zusammenfassung.

Die 37 Mitarbeiter dieses keineswegs nur nüchtern-wirtschaftspolitischen, sondern die Gesamtheit der sozialen Entwicklung, auch das geistige, seelische, künstlerische Geschehen erfassenden Bandes setzen sich aus Vertretern aller Lager zusammen: aus gläubigen Sozialisten, erprobten Vorkämpfern einer extremen manchesterliberalen Wirtschaftsordnung und ganz weit rechtsstehenden Konservativen, jedenfalls aber ausschließlich aus hervorragenden Sachkennern, Ein Grundwerk über das neue Österreich von 1918—1925 von dauerndem Wert!